

Inhalt

Vorweg: Typische Fragen – erste Antworten	9
Kapitel 1: Einführung und Hintergrund	13
Die Entwicklung der gemeinsamen Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern	18
Wie viele Schulkinder sind von Behinderung betroffen?	22
Woher nahmen die Eltern der ersten Integrationsklassen die Sicherheit, auf die Sonderschule zu verzichten?	27
«Italienische Verhältnisse» oder: Nach Dänemark umziehen?	29
Offene Schule – Offener Unterricht	36
Wer wird integriert? Wer wird ausgesondert?	40
Benachteiligte Kinder	47
Kinder mit schweren Behinderungen im Kindergarten und in der Schule	49
Kapitel 2: Integration aus der Sicht der Eltern	57
Wann anfangen mit der Integration?	57
Der «richtige» Zeitpunkt für einen Wechsel	61
Welche Schule ist die richtige?	64
Wo finden Eltern Unterstützung?	66
Kapitel 3: Integration aus der Sicht von Lehrerinnen und Lehrern	72
In meine Klasse kommt ein behindertes Kind!	72
Die Ängste vor dem zweiten Erwachsenen im Klassenzimmer	78
Lehrerfortbildung und Supervision	86
Die Vorteile des Zweipädagogenprinzips bei Integrativem Unterricht	88
Muß Integrativer Unterricht unbedingt Offener Unterricht sein?	90
Sonderpädagoginnen und -pädagogen in Integrationsklassen	93

Kapitel 4: Eltern setzen die Integration ihres behinderten Kindes durch	103
Das Umfeld des Kindes	108
Förderausschuß als Falle?	111
Eine Förderausschußsitzung	115
Kapitel 5: Schulbeginn in einer Integrationsklasse	129
Die Sicherung der Rahmenbedingungen	130
Die Einstellung und Vorbereitung auf die neuen Schülerinnen und Schüler	132
Die Zusammensetzung der Klassengemeinschaft	135
Die Planung und Organisation der Unterrichtsmaterialien, der Lernumgebung und der Klassenraumgestaltung ..	145
Kapitel 6: Sonderpädagogik in der Regelschule	147
Das «integrationsfähige» Kind	147
Regelschule als vielfältige Schule	151
Die Kompetenz der Lehrkräfte	153
Kapitel 7: Die Nichtaussonderung von Kindern mit verschiedenen Formen von gesundheitlichen Schädigungen oder Benachteiligungen	155
Kapitel 8: Die Nichtaussonderung von hörgeschädigten und sehgeschädigten Kindern	157
Welche Erfahrungen hat das Kind im Zusammenleben mit anderen Kindern?	161
Welche besonderen Interessen und Vorlieben hat das Kind?	162
Welche Unterstützung, welche Therapien erhält das Kind außerhalb der Schule?	163
Personelle Voraussetzungen in der Schule	165
Das Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer in der Klasse	166
Das Verhalten der Mitschülerinnen und Mitschüler	168
Zur besonderen Methodik und Didaktik	170
Musik, Spiel und Sport	173
Die Gestaltung des Klassenraumes	175

Der Umgang mit den technischen Hilfsmitteln des Kindes	178
Feueralarm	180
Gehörlose Kinder und Gebärdensprache in der Integrationsklasse	181
Von Anfang an dabeisein – auch blinde Kinder!	184
Kapitel 9: Die Nichtaussonderung von körperbehinderten Kindern	189
Rollstuhlgerechte Gebäude	193
Fragen zur Situation des Kindes mit einer Körperbehinderung	196
Schreiben bei Kindern mit Einschränkungen der Feinmotorik	199
Sportunterricht mit körperbehinderten Kindern	202
Welche Unterstützung, welche Therapien erhält das Kind außerhalb der Schule?	204
Personelle Voraussetzungen in der Schule	206
Die Gestaltung des Klassenraumes	209
Kapitel 10: Die Nichtaussonderung von Kindern mit Epilepsie	211
Formen von Epilepsien und deren Behandlung	211
Ein anfallkrankes Kind in der Klasse	215
Lehrer haben einen Verdacht – wie mit den Eltern reden?	219
Eltern kennen die Diagnose – wie mit den Lehrern reden?	220
Kapitel 11: Kinder mit großen Problemen beim Lernen in Integrationsklassen	223
Kapitel 12: Benachteiligte Kinder in Integrationsklassen	233
Kapitel 13: Kinder mit erheblichen Störungen der Sprache in Integrationsklassen	239
Kapitel 14: Kinder, die als «geistig behindert» bezeichnet werden, in Integrationsklassen	* 243
Kapitel 15: Kinder mit der Diagnose: «Autismus» in Integrationsklassen	257

Kapitel 16: Kinder mit schweren Mehrfachbehinderungen in Integrationsklassen	26
Kapitel 17: Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten in Integrationsklassen	27
Kapitel 18: Zieldifferenten Unterricht in Integrationsklassen	28
Kapitel 19: Leistungsbewertung in Integrationsklassen	28
Verbale Beurteilungen	29
Kapitel 20: Integration in der Sekundarstufe – Fortführung nach der Grundschule	30
Kapitel 21: Jungen und Mädchen in Integrationsklassen	31
Das geschlechtsspezifische Rollenverhalten	31
Kapitel 22: Wie geht es für die nichtausgesonderten Kinder und Jugendlichen nach der Schulzeit weiter?	32
Nachwort	33
Anhang:	33
Selbsthilfegruppen	33
«Eltern gegen Aussonderung» – Kontaktadressen in den Bundesländern	33
«Eltern-Initiative für schulische Integration» – Kontaktadressen in Österreich	33
Offizielle Ansprechstellen in den Bundesländern	33
Literaturverzeichnis	34